

# **Modulhandbuch**

für den Lehramtsstudiengang im Fach

# **Geschichte**

## **- Lehramt Gymnasien -**

Gültig für die Fachstudien- und Prüfungsordnung  
in der Fassung vom 29. November 2011

(Studienbeginn ab WS 2011/2012)

<b>A. Modul Methodische Grundlagen .....</b>	<b>2</b>
<b>B. Basismodule I-IV.....</b>	<b>4</b>
<b>C. Modul Landesgeschichte.....</b>	<b>6</b>
<b>D. Wahlpflichtmodul LAG I.....</b>	<b>8</b>
<b>E. Aufbaumodule Lehramt I und Lehramt II .....</b>	<b>10</b>
<b>F. Wahlpflichtmodul LAG II .....</b>	<b>12</b>

**(Stand 10.4.2014)**

## A. Modul Methodische Grundlagen

1	Modulbezeichnung	<b>Modul Methodische Grundlagen</b>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Ü: Praxis Geschichte I: Quellen und Hilfswissenschaften (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)</p> <p>Ü: Praxis Geschichte II: Quellen, Methoden und Theorien (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)</p>	<p>2,5 ECTS</p> <p>2,5 ECTS</p>
3	Dozenten	HochschullehrerInn und DozentInnen am Department Geschichte sowie GastdozentInnen	
4	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte des Moduls Methodische Grundlagen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Einführung in das grundlegende Theorie- und Methodenwissen der Geschichtswissenschaft</li> <li>• das Kennenlernen und Unterscheiden unterschiedlicher fachhistorischer Zugriffsweisen auf geschichtliche Phänomene sowie deren spezifischer Erkenntnisinteressen</li> <li>• die praktische Einübung von grundlegenden Arbeitstechniken der historischen Forschung</li> <li>• das Kennenlernen von einschlägigen fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln und deren Benutzung</li> <li>• die Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften</li> </ul>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben einen orientierenden Überblick über das Methodeninventar und einschlägige Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung und lernen unter Anleitung, grundlegende Arbeitstechniken selbst anzuwenden.</li> <li>• <b>Reflexionskompetenz:</b> Die Studierenden lernen die epistemologischen Vorannahmen und theoretischen Konzepte moderner Geschichtswissenschaft kennen und deren Arbeitsergebnisse in Abhängigkeit von diesen Voraussetzungen kritisch zu reflektieren. Sie lernen unterschiedliche Ansätze und Teilbereich innerhalb der Geschichtswissenschaft kennen und hinsichtlich ihrer Fragestellungen und Arbeitsmethoden zu unterscheiden.</li> <li>• <b>Sachkompetenz:</b> Die Studierenden erweitern ihr historisches Überblicks- und Orientierungswissen in zwei ausgewählten Teilbereichen der Geschichte.</li> <li>• <b>Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz:</b> Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und</li> </ul>	

		<p>argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte Lehramt Geschichte Gymnasien/Realschulen/Grund- und Hauptschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Unbenotete Studienleistung. Prüfungsformen: Referat und unterrichtsbegleitende Übungsaufgaben; Klausur
11	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfungen des Moduls Methodische Grundlagen sind zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus.
12	Berechnung der Modulnote	Unbenotete Studienleistung (fließt nicht in die Abschlussnote ein)
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester: Die Praxisübungen Geschichte I und II sind bis zum Ende des 2. Studiensemesters zu absolvieren.
16	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
17	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## B. Basismodule I-IV

2	Modulbezeichnung	<b>Basismodul I, II, III und IV</b> (Wahlpflicht: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte)	10 ECTS
3	Lehrveranstaltungen	VL: Überblicksvorlesung (2 SWS) PS: Proseminar (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	5 ECTS 5 ECTS
4	Dozenten	HochschullehrerInnen und DozentInnen am Department Geschichte sowie GastdozentInnen	
5	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
6	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte der Basismodule I, II, III und IV sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vermittlung eines breiten Orientierungswissens zu jeweils einer Geschichtsepoche</li> <li>• der Erwerb vertiefter Kenntnisse in jeweils einem ausgewählten Themenfeld dieser Epoche sowie</li> <li>• die praktische Einführung in Fragestellungen und Arbeitstechniken der allgemeinen Geschichtswissenschaft sowie im Besonderen der jeweils gewählten epochenbezogenen Teildisziplin</li> </ul>	
7	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Basismodule I, II, III und IV zielen auf die Vermittlung und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen in der gewählten Epoche sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld.</li> <li>• Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur Methoden und Arbeitsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung kennen und selbst anzuwenden.</li> <li>• Reflexionskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen.</li> <li>• Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wort und Schrift.</li> </ul>
8	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Für die Zulassung zu den Proseminaren in der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte ist der Nachweis von Lateinkenntnissen erforderlich)
9	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester; Basismodule I und II bis zum Ende des 2. Studiensemesters (GOP); Basismodule III und IV ab dem 3. Studiensemester
10	Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte Lehramt Geschichte Gymnasien
11	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: Schriftliche Abschlussklausur von 60 bis max. 90 Minuten Länge; benotete Prüfungsleistung</li> <li>• PS: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis max. 15 Seiten; benotete Prüfungsleistung</li> </ul>
12	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfung in den Basismodulen I, II und III sind grundsätzlich zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch jeweils den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus. Als Bestandteil der Grundlagen- und Orientierungsprüfung sind die Prüfungen der Basismodul I, II und III jeweils nur einmal wiederholbar.
13	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 3:7 aus den in der Vorlesung und im Proseminar erzielten Noten.
14	Turnus des Angebots	Jedes Semester; die Überblicksvorlesungen der Alten und Mittelalterlichen sowie der Neueren und Neuesten Geschichte finden jedoch nur alle zwei Semester jeweils im Wechsel statt.
15	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden
16	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester
17	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
18	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## C. Modul Landesgeschichte

1	Modulbezeichnung	<b>Modul Landesgeschichte</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL: Landesgeschichte (2 SWS) HS: Landesgeschichte (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	4 ECTS 6 ECTS
3	Dozenten	HochschullehrerInnen und DozentInnen am Department Geschichte sowie GastdozentInnen	
4	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte des Moduls Landesgeschichte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vertiefung des Fach- und Orientierungswissens im Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte sowie zu entsprechende aktuellen fachwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen</li> <li>• die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung insbesondere im Bereich der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte anhand einschlägiger Quellen und Literatur</li> <li>• die angeleitete Einübung der Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen</li> </ul>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu ausgewählten Themen und Aspekten der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte und lernen aktuelle Forschungsdiskussionen im Fach Geschichte zu erschließen.</li> <li>• Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen unter Anleitung selbst geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und unter Einsatz geeigneter Methoden aus den Quellen und der einschlägigen Literatur heraus zu bearbeiten.</li> <li>• Reflexionskompetenz: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen.</li> <li>• Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die</li> </ul>	

		<p>Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Moduls Landesgeschichte setzt den erfolgreichen Abschluss der Basismodule I und II sowie des Moduls Methodische Grundlagen voraus.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 3. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Geschichte/Gymnasien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: mündliche Prüfung von 15 bis max. 30 Minuten Dauer; benotete Prüfungsleistung</li> <li>• HS: schriftliche Hausarbeit von 20 bis max. 25 Seiten Umfang; benotete Prüfungsleistung.</li> </ul>
11	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfungen des Moduls Landesgeschichte sind zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus.
12	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 4:6 aus den in der Vorlesung und im Hauptseminar erzielten Noten.
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
17	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## D. Wahlpflichtmodul LAG I

1	Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul LAG I</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Ü: Epochenübergreifende Lektüreübung (1 SWS) (anwesenheitspflichtig)</p> <p>LV Übung (anwesenheitspflichtig) oder Vorlesung aus dem Lehrangebot der Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte (2 SWS)</p>	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	HochschullehrerInn und DozentInnen am Department Geschichte oder des Lehrstuhls für Didaktik der Geschichte sowie GastdozentInnen	
4	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte des Wahlpflichtmoduls sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erschließung von epochenübergreifenden Zugriffsweisen auf geschichtliche Phänomene</li> <li>• die eigenverantwortliche Erschließung von geschichtswissenschaftlichen Themenfeldern in teamorientierten Projektarbeitsformen</li> <li>• die Erweiterung und Vertiefung von wissenschaftlichen Sachkenntnissen und methodischer Expertise ggf. auch in interdisziplinärer Erweiterung des Fachhorizonts</li> </ul>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Die Studierenden lernen historische Phänomene in diachronen Längsschnitten epochenübergreifend und in interdisziplinärem Zugriff zu erfassen und zu bearbeiten.</li> <li>• Reflexionskompetenz: Die Studierenden lernen unterschiedliche innerfachliche Zugriffsweisen auf historische Phänomene, wie z.B. kultur-, sozial- oder politikgeschichtliche Perspektiven, zu differenzieren und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Die Studierenden erlernen kollaborative Arbeitsformen und wissenschaftliche Selbstorganisation in teamorientierter Projektarbeit. Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</li> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in</li> </ul>	



		Wort und Schrift.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zum Epochenübergreifenden Lektüremodul ist erst ab dem 4. Studiensemester möglich; sie setzt den erfolgreichen Abschluss der Basismodule I und II sowie des Moduls Methodische Grundlagen voraus.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 4. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Geschichte Gymnasium
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü: Lektürebericht / Präsentation; unbenotete Studienleistung</li> <li>• LV: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme entsprechend der kursüblichen Prüfungsformen; unbenotete Studienleistung</li> </ul>
11	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfungen der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtmodul LAG I sind zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus.
12	Berechnung der Modulnote	Unbenotete Studienleistung (fließt nicht in die Abschlussnote ein)
13	Turnus des Angebots	Die epochenübergreifende Lektüreübung findet nur alle 2 Semester statt (i.d.R. zum WS).
14	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
17	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## E. Aufbaumodule Lehramt I und Lehramt II

1	Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul Lehramt I und Lehramt II</b> (Wahlpflicht: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte, Bayerische und Fränkische Landesgeschichte sowie Osteuropäische Geschichte)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL: Vorlesung (2 SWS) HS: Hauptseminar (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	4 ECTS 6 ECTS
3	Dozenten	HochschullehrerInnen und DozentInnen am Department Geschichte sowie GastdozentInnen	
4	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte der Aufbaumodule Lehramt I und Lehramt II sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vertiefung des Fach- und Orientierungswissens zur Geschichte einer ausgewählten Epoche sowie zu aktuellen fachwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung anhand einschlägiger Quellen und Literatur</li> <li>• die angeleitete Einübung der Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen</li> </ul>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu ausgewählten Themen und Aspekten der gewählten Epoche und lernen aktuelle Forschungsdiskussionen im Fach Geschichte zu erschließen.</li> <li>• Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen unter Anleitung selbst geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und unter Einsatz geeigneter Methoden aus den Quellen und der einschlägigen Literatur heraus zu bearbeiten.</li> <li>• Reflexionskompetenz: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen.</li> <li>• Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die</li> </ul>	

		<p>Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Aufbaumodule Lehramt I und Lehramt II setzt den erfolgreichen Abschluss der Basismodule I und II sowie des Moduls Methodische Grundlagen voraus.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 3. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte Lehramt Geschichte Gymnasien/Realschulen/Grund-und Hauptschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: mündliche Prüfung von 15 bis max. 30 Minuten Dauer oder schriftliche Prüfung von 60 bis max. 90 Minuten; benotete Prüfungsleistung</li> <li>• HS: schriftliche Hausarbeit von 20 bis max. 25 Seiten Umfang; benotete Prüfungsleistung</li> </ul>
11	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfungen der Aufbaumodule Lehramt I und Lehramt II sind zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus.
12	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 4:6 aus den in der Vorlesung und im Hauptseminar erzielten Noten.
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
17	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben

## F. Wahlpflichtmodul LAG II

1	Modulbezeichnung	<b>Wahlpflichtmodul LAG II</b>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>LV: Übung (anwesenheitspflichtig) oder Vorlesung aus dem Angebot des Departments Geschichte oder des Lehrstuhles für Didaktik der Geschichte (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)</p> <p>HS: Hauptseminar aus dem Angebot des Departments Geschichte oder des Lehrstuhls für Didaktik der Geschichte (2SWS) (anwesenheitspflichtig)</p>	<p>4 ECTS</p> <p>6 ECTS</p>
3	Dozenten	HochschullehrerInnen am Department Geschichte	
4	Modulverantwortlicher	SprecherIn des Departments Geschichte	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte des Wahlpflichtmoduls LAG II sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vertiefung des Fach- und Orientierungswissens zur Geschichte einer ausgewählten Epoche oder zur Fachdidaktik sowie zu aktuellen fachwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung bzw. der Fachdidaktik anhand einschlägiger Quellen und Literatur</li> <li>• die angeleitete Einübung der Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen</li> </ul>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkompetenz: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu ausgewählten Themen und Aspekten der gewählten Epoche bzw. der Fachdidaktik und lernen aktuelle Forschungsdiskussionen im jeweiligen Bereich zu erschließen.</li> <li>• Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen unter Anleitung selbst geschichtswissenschaftliche bzw. fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln und unter Einsatz geeigneter Methoden aus den Quellen und der einschlägigen Literatur heraus zu bearbeiten.</li> <li>• Reflexionskompetenz: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche bzw. fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen.</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</li> <li>• Präsentationskompetenz: Die Studierenden erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit zur strukturierten und professionellen Präsentation und Diskussion geschichtswissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Wort und Schrift.</li> </ul>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch des Wahlpflichtmoduls LAG II setzt den erfolgreichen Abschluss der Basismodule I und II sowie des Moduls Methodische Grundlagen voraus.
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	LA Geschichte Gymnasien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü/VL: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme entsprechend der kursüblichen Prüfungsformen; unbenotete Studienleistung</li> <li>• HS: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme entsprechend der kursüblichen Prüfungsformen; unbenotete Studienleistung</li> </ul>
11	Wiederholung von Prüfungen	Die Prüfungen der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtmodul LAG II sind zweimal wiederholbar. Eine zweite Wiederholung setzt jedoch den nochmaligen Besuch einer entsprechenden Lehrveranstaltung voraus.
12	Berechnung der Modulnote	Unbenotete Studienleistung (fließt nicht in die Abschlussnote ein)
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Stunden Eigenstudium 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch sowie ggf. weitere moderne Wissenschaftssprachen entsprechend der jeweiligen Kursankündigung
17	Vorbereitende Literatur	Wird je nach thematischer Ausrichtung der Lehrveranstaltungen gesondert bekannt gegeben